Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 25

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soeben erschienen



Nebelsvalter Bei Ihrem Buchhändler

chen nicht in Rauch und

Asche, sondern in Lachen

und Schmunzeln auflösen.

«Ich gseh dich gar nüme mit dinere Fründin uusgah.» «Ich mag ires impertinent Lache nid verbutze.» «Isch mir gar nie uufgfale.» "Bisch jo au nid debii gsii, won ich ire en Hüroots-Aatrag gmacht han.»

Das Pärchen der Woche: Sie war Hundezüchterin, und er stand da wie ein begossener Pudel.

Der Underschild zwüschet Antiquitäte und Grümpel? Das chunnt ganz uf de Verchäufer aa.

Täfelchen über dem Bürotisch eines von Haarausfall scheusslich heimgesuchten und deswegen oft gehänselten Mitarbeiters: «Die Esel werden grau, die klugen Leute kahl.»

Der eingebildete Möchtegern-Lyriker: «Us däne Värs vo mir chönd Sie s Porträt vo minere Bruut useläse.» «O je, also hinkt sie?»

Bub beim Kinderpsychiater: «Schon bei der kleinsten Belastung greife ich zur Flasche.» «Wein oder Schnaps?» «Coca Cola.»

Der Chef zum neuen Mitarbeiter: «Und doo isch de Bürotresor. Leider hani d Kombination vergässe. Aber meischtens goht er uuf, wäme zümftig mit de Fuuscht druffhaut.»

Wenn ein Mensch als unbestechlich geschildert wird, erhebt sich die Frage, ob man ihm nicht einfach zu wenig angeboten hat.

«Schatz, du bisch würkli di schöönscht Frau uf de ganze Wält!»

«Isch das tatsächlich dini Meinig, oder saisch das eifach, wil's wohr isch?»

Der Mann zum amtlichen Besucher): «Jetzt wird es aber langsam ungemütlich. Zuerst ist meine Frau durchgebrannt. Das habe ich verkraftet. Aber jetzt wollen Sie mir also wahrhaftig den Fernsehapparat pfänden?»

SPRÜCH **UND WITZ**

vom Herdi Fritz

Psychiater zum Patienten: «Guete Maa, Sie müend nüme zu mir choo. Sie sind gheilt.» Ex-Patient: «Grauehaft. Geschter bini no der Alexander de Grooss gsii, und hütt niemert me.»

«Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Eiger.» «Eiger? Interessant. Sagen Sie, kennen wir uns nicht aus dem Berner Oberland?»

«Herr Diräkter, isch das Ires Hundeli?» «Nei» «Also hau ab, du Köter!»

«Hurra, hurra, hurra!» «Was ist denn los?» «Hurra, nur noch 29 Tage, und dann gibt's wieder Zahltag!»

Der Schwiegervater in spe zum Schwiegersohn in spe: «Mini Tochter chan mit ere Mitgift vo anderthalb Millione rächne. Und was händ Sie z büüte?» «E Quittig.»

Von allen Mitteln, die einen Schnupfen garantiert nicht kurieren, ist Whisky am beliebtesten.

Kolumbus war der grösste Planwirtschafter aller Zeiten. Als er lossegelte, wusste er nicht, wohin es ging. Als er ankam, wusste er nicht, wo er war. Als er heimkehrte, hatte er keine Ahnung, wo er gewesen war. Und das alles machte er mit anderer Leute Geld.

Ein Kunde im Reisebüro: «Mini Frau und ich käned die ganz Wält. Was hettid Sie susch no?»

Der Schlusspunkt

Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten und viele schöne Wochenendtage beweisen: Was die Strassenpolizei wirklich braucht, sind Verkehrslawinenhunde.

